

## **WERKSTATTUNTERRICHT FÜR LERNUNGEWOHNT E ERWACHSENE**

### **Zielgruppe**

Kursleitende, Werkstätten-Leitende und Betreuer/innen von arbeitsmarktlichen Massnahmen, Brückenangeboten und Integrationsangeboten.

### **Ausgangslage**

Werkstatt-Unterricht steht für aktivierendes, handlungsorientiertes Lernen und ist weit verbreitet in Schule und Weiterbildung. An Brückenangeboten, an arbeitsmarktlichen Massnahmen, an Arbeitslosenkursen und Qualifizierungsprogrammen ebenso wie an Integrations-Massnahmen nehmen sehr unterschiedliche Personen aus unterschiedlichsten Bildungshintergründen teil. Wer hier Werkstatt-Unterricht einsetzen will, sollte deshalb schrittweise vorgehen.

### **Kompetenzen/Inhalte**

- Werkstatt-Unterricht in Kursen mit lernungsgewohnten Teilnehmenden einsetzen
- Geeignete Werkstatt-Posten erstellen
- Die eigene Rolle reflektieren

### **Inhalte Tag 1**

- Was ist Werkstatt-Unterricht?
- Was braucht es alles für eine gute Werkstatt? (Werkstatt-Pass, Aufgabenstellung, Material)
- Die Rolle der Kursleitung
- Werkstatt vorbereiten, durchführen, auswerten
- Lernende in den Werkstatt-Unterricht einführen
- Wofür ist der Werkstatt-Unterricht geeignet? Wofür nicht?

### **Inhalte Tag 2**

- Erarbeitung von konkreten Werkstatt-Posten
- Präsentation und Diskussion

### **Inhalte Tag 3 (eventuell)**

- Nachbereitung, Transfererfolg

### **Arbeitsweise/Methoden**

Werkstatt-Posten, Referate, eigene Erfahrungen, Gruppenarbeiten, Praxisbeispiele

### **Kontakt**

ruth.meyer@arbowis.ch